



Energie.Geschichten



EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH

Aktiv für die Region!



Heimatverbunden

Liebe Leserinnen und Leser,

der EWW liegt die Region am Herzen. Unsere Mitarbeiter sind hier verwurzelt. Rein geografisch entspricht sie unserem Versorgungsgebiet, inhaltlich ist sie weit mehr: der Ort, wo wir leben, wohnen und arbeiten, wo unsere Familien und Freunde sind, wo die Vergangenheit zu Hause ist und die Zukunft beginnt.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern gestalten wir diesen Ort aktiv mit – für die Menschen, die hier leben, und für die Unternehmen, die hier ansässig sind. Wir möchten uns vor allem für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, bedanken, indem wir die Lebensqualität in der Region weiter steigern, wirtschaftliche Impulse geben und uns sozial engagieren. Dafür ziehen unsere Mitarbeiter gemeinsam mit uns an einem Strang: Sie packen ehrenamtlich an, wenn es um das gemeinnützige Wohl geht. Nach dem Motto: Aktiv für die Region.

Mit 450 Mitarbeitern ist die EWW ein großer Wirtschaftsfaktor in unserem Versorgungsgebiet. Und wir sind auch für den Wirtschaftsstandort ein großer Gewinn: Zum einen sind wir ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder, zum anderen vergeben wir selbst Aufträge an kleine und mittelständische Unternehmen aus der Umgebung.

Wir stellen uns der unternehmerischen Verantwortung – auch der Umwelt gegenüber, damit für die nächsten Generationen die Region ebenso lebenswert ist, wie sie es für uns ist. Wir sorgen dafür, dass umweltfreundliche Energien von jedem genutzt werden können, informieren Privathaushalte und Unternehmen über den effizienten Umgang mit Strom, Erdgas und Trinkwasser. Und mit Stolz sehen wir, wie viel Potenzial und ökologische Ideen in der Region stecken.

Damit Sie mehr über uns erfahren und die EWW als Unternehmen und als Energiepartner besser kennen lernen, haben wir unsere Energie.Geschichten für Sie zusammengetragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Energie.Geschichten.

Herzlichst, Ihr Manfred Schröder

Geschäftsführer der EWW

Ooohmannklasse: Aussuchen!

»Aussuchen ist toll. Vor allem, wenn es ganz viele verschiedene Arten gibt! Gummibärchen zum Beispiel: Die schmecken mir doch nicht alle! Tim nimmt immer die gelben. Aber die find ich gar nicht lecker. Tim schon. Mama sagt immer, am besten soll jeder das bekommen, was zu ihm passt. Wie zum Beispiel beim Strom für zu Hause. Da hat sie mit Papi zusammen genau das Richtige für uns ausgesucht. Aus den vielen verschiedenen Stromarten von der EWW. Das passt genau so gut zu uns dreien wie die grünen Gummibärchen zu mir. Echt.«

Ihr individuelles Energie-Angebot

Die Vielfalt macht's: regiostrom, regiostrom-natur, regioerdgas, regiowärme und Trinkwasser – doch ohne Qual treffen die Kunden der EWW die richtige Wahl. Denn die Mitarbeiter nehmen sich für ein ausführliches Gespräch viel Zeit, um jedem ein Produkt anzubieten, das zu seinen Bedürfnissen passt.

Die Herausforderung, der wir uns stellen: unsere Produkte an den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen in der Region auszurichten. Verwirklichen Sie Ihre Ideen – um die notwendige Energie kümmern wir uns. Sie haben ein Aquarium, träumen auf oder von einem Wasserbett? Sie haben eine Backstube, leiten ein Architekturbüro? Familien haben andere Bedürfnisse als Unternehmen, Industrie und Kommunen stellen wiederum andere Ansprüche. Und dennoch bieten wir für jeden Energiebedarf das passende Produkt.

Strom macht vieles erst möglich, sowohl zu Hause als auch in einem Unternehmen. Unsere leistungsstarke Technik und jahrzehntelange Erfahrung sorgen dafür, dass unsere Kunden rund um die Uhr optimal mit unserem **regio**strom oder **regio**strom-natur versorgt sind. Auf die Heizwärme **regio**wärme ist ebenso Verlass wie auf unser Trinkwasser. Dafür stehen wir.



Wir lassen uns sehen – zum Beispiel mit einem Hinweis auf unser Programm zur Förderung erneuerbarer Energien.



Energiesparen als Antrieb

Ob Privat- oder Geschäftskunde – unsere Mitarbeiter sind für die Menschen in der Region da und haben für deren Fragestellungen ein offenes Ohr und den Ehrgeiz, die richtige Lösung zu finden. „Wir suchen das Gespräch mit jedem, um die Bedürfnisse und Wünsche des Einzelnen kennen zu lernen und berücksichtigen zu können. Um den Weg für die Bürger der jeweiligen Kommune zu verkürzen, kommen unsere Energieberater regelmäßig vor Ort in die Rathäuser“, erläutert Vertriebsleiter Axel Kahl. Denn für die Menschen aus Heinsberg zum Beispiel liegt unsere Zentrale, die ehemalige Ketschenburg-Brauerei, in Stolberg, nicht mal eben auf dem Weg wenn sie eine Frage haben oder eine Information brauchen. Das wissen wir.

Natürlich können viele Fragen am Telefon beantwortet werden. Aber: Es geht doch nichts über ein persönliches Gespräch, von Angesicht zu Angesicht. Daher sind wir überall dort, wo sich die Menschen in der Region mit Energiefragen auseinandersetzen. Zum Beispiel auf lokalen Messen und Märkten innerhalb und außerhalb unseres Versorgungsgebietes wie der Euregio, der Wirtschaftsschau in Aachen, auf der Energiemeile im Energeticon in Alsdorf, auf dem Monschauer Wirtschaftstag und und

und. Hier stehen wir mit den Menschen im Dialog und bekommen immer mehr Gespür dafür, welche Bedürfnisse die Menschen in der Region haben.

Privat, geschäftlich oder kommunal: Wir können gar nicht anders, als unser Energie-Wissen an den Mann und die Frau zu bringen. Der Energiebedarf ist jeweils anders, die Möglichkeiten und dementsprechend auch die Lösungen sind unterschiedlich. „Unsere Hauptaufgabe ist es, jeden Einzelnen in Energiefragen bestmöglich zu beraten. Im Vordergrund stehen daher der effiziente Umgang mit erneuerbarer Energie und das umweltbewusste Verhalten“, fasst Axel Kahl die Grundprinzipien der Energieberatung zusammen.

Ihr Weg zu Ihrem individuellen Energie-Angebot

Wenden Sie sich an unsere kostenlose **regio**hotline ☎ 0800 398 1000. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter, und zwar montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr.

Nutzen Sie unseren Online-Service rund um die Uhr: Unter www.ewv.de gibt es Informationen zu Produkten, Preisen und Förderprogrammen. Hier können Sie sich an-, ab- und ummelden, Bankdaten und Abschlagshöhe ändern, Zählerstände übermitteln, Zwischenrechnungen erstellen lassen und vieles mehr.



Licht aus!

»Manchmal muss alles ganz schnell gehen. Dann lauf ich raus und die Playstation läuft noch. Den Wasserhahn hab ich auch schon einmal aufgelassen, das war einfach so eilig, manno. Mama hat gesagt, das ist eine richtige Energieverschwendung. Wegen der ganzen Umwelt, und weil wir Geld für die Playstation zahlen, auch wenn ich gar nicht damit spiele. Das passiert mir ja jetzt auch nicht mehr. Und dann hat Mama mir aber erzählt, dass sie und Papi früher auch Energieverschwender waren. Aber die Leute von der EWV haben genau erklärt, was man zuhause macht, damit man nicht so viel Strom braucht und weniger zahlen muss. Das find ich super!«

Rote Karte für zu viel Verbrauch

Die Region möchte in den nächsten Jahren den CO₂-Ausstoß reduzieren und die Umwelt nicht unnötig mit diesem klimaschädlichen Kohlendioxid belasten. Jeder Einzelne von uns kann dabei seinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Für unseren Alltag brauchen wir Energie: angefangen bei A wie Autofahren bis Z wie Zähneputzen. Deutschlandweit verbraucht die Industrie am meisten Energie, an zweiter Stelle stehen die privaten Haushalte. Im Haushalt wiederum ist der Energieverbrauch für die Heizung am größten, dann folgen das Auto, die Warmwasserbereitung fürs Bad und die Stromversorgung für Haushaltsgeräte und Beleuchtung.

Einmal sparen, doppelt gewinnen!

Unseren Kunden liegt viel daran, sorgsam mit Energie umzugehen, ohne auf alltäglichen Komfort verzichten zu müssen. Und hier helfen wir gern! Einmal im Jahr veranstalten wir unseren Energiespartag, einen Tag der offenen Tür, an dem sich in der Stolberger Zentrale alles um Energie dreht: Tipps für den Haushalt, Informationen über unsere Produkte sowie über Erdgas- und Elektro-Mobilität; gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern regio-energiegemeinschaft, Altbau plus und der Verbraucherzentrale NRW beraten wir bei Fragen zum Hausbau oder zur Altbausanierung. Das Thema ist uns aber viel zu wichtig, als dass ein Tag im Jahr dafür reichen würde. Wir bieten regelmäßig Seminare an, in denen wir Tipps weitergeben, mit denen Sie Energie im Haushalt sparen – darüber freuen sich Umwelt und Sparschwein. Oder laden Sie einen unserer Energieberater zu sich nach Hause oder in Ihr Unternehmen ein. Sie werden sich wundern und nachhaltig freuen, welche Tipps Sie in Sachen Energieeffizienz bekommen. Mit



Energieberatung rund um die Anwendungen im Haushalt bietet im persönlichen Gespräch
Heinz Theis.



Strommessgeräten, die wir verleihen, können Sie selbst feststellen, welche versteckten Stromfresser Sie in Ihrem Haushalt durchfüttern. Wir sorgen zwar dafür, dass die Energie bei Ihnen zu Hause ankommt, aber uns liegt viel daran, dass sie effektiv genutzt wird. Aus diesem Grund haben wir zwei Energiesparbücher herausgegeben, die wir kostenlos verteilen: eins für Privathaushalte, das andere für Unternehmen. In diesen Broschüren steht, wie Strom, Wasser und Erdgas – im Alltag und im Produktionsprozess – effizient einzusetzen sind und übermäßiger Verbrauch vermieden werden kann. Sparsbücher deswegen, weil dort mit Ihrer Hilfe ein Guthaben für die Umwelt und nachfolgende Generationen entsteht und wächst. Natürlich finden Sie die wertvollen Tipps auch auf unserem Energieeffizienzportal im Internet: www.ewv.de.

Energieeffizienz steigern

„Energiesparen ist nicht nur Sache der Bürger, auch die Städte und Gemeinden sind gefordert. Im Jahr 2020 soll das Treibhausgas CO₂ bundesweit um 40 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert sein“, informiert Vertriebsleiter Axel Kahl über die Hintergründe. Wir haben für die Kommunen in unserer Region ein Programm entwickelt, das den Namen „kommunale Klima-Effizienz“ trägt. Dabei ermitteln wir in Zusammenarbeit

mit den Gemeinden, wo Energie eingespart werden kann und empfehlen ihnen klimafreundliche Maßnahmen. Auf diesem Weg kamen auch die Photovoltaik-Anlagen auf die Dächer in der Region. In Eschweiler zum Beispiel aufs Sporthallen- und Rathausdach: Die zwei unterschiedlich großen Anlagen sparen zusammen 75 Tonnen CO₂. Davon können 20 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang ihren Strom beziehen!

Doppelt Energie gespart – natürlich mit der EWV

- Saubere Sparsfische waschen mit Temperaturen bis max. 60°. Wer es heißer mag, zahlt deutlich mehr.
- Alle Elektrogeräte sind im Stand-by-Modus fleißige Stromdiebe. Eine „Auszeit“ sei ihnen gegönnt.

Energie sparen, ohne auf Komfort zu verzichten – dazu haben wir viele Tipps in unserem Energieeffizienzportal für Sie zusammengestellt: www.ewv.de.



Ihre Ansprechpartner in Sachen Energieberatung:
 Udo Müllenberg, Abteilungsleiter Vertrieb Privatkunden, Tel. 02402 101-1508,
 E-Mail: udo.muellenberg@ewv.de



Stefan Ludwig, Abteilungsleiter Vertrieb Geschäftskunden, Tel. 02402 101-1510,
 E-Mail: stefan.ludwig@ewv.de



Stroom kommt!

»Hey, mein Papi ist ein Inschenör! Der arbeitet mit total vielen anderen Leuten bei der EWV zusammen. Und legt riesenlange Kabel in die Erde, bis richtig weit weg. Später fließt da nämlich viel Strom durch. Und dann können die Leute überall Geschirr spülen und elektrisch die Zähne putzen und tolle Musik hören. Das ist ganz viel Energie! sagt Papi immer. Das will ich auch machen. Vielleicht geh ich auch zur EWV, wenn ich groß bin. Aber erst später, nach der Schule, sagt Papi und lacht. Der weiß doch gar nichts: Am Wochenende setze ich immer seinen Helm auf. Knallgelb! Und dann spiele ich mit Tim im Sandkasten. Achtung, Stroom kommt!«



Bei unseren Monteuren ist das Leitungsnetz in guten Händen – so wie hier bei EWV-Mitarbeiter Sebastian Hess.

Die EWV – ein moderner Arbeitgeber

Mit 450 Mitarbeitern sind wir in der Region ein großer Arbeitgeber. Jedes Jahr kommen zehn Azubis dazu, die hier ihre Ausbildung im kaufmännischen Bereich und in der Technik machen. Ihnen viel beizubringen ist Motivation pur – schließlich wollen wir sie nach der Abschlussprüfung als neue Kollegen in unserem Haus begrüßen.

Eine gut funktionierende Beziehung besteht aus Geben und Nehmen. Das gilt auch für ein Arbeitsverhältnis. Kein Mitarbeiter ist bloß eine Nummer, wir sehen und schätzen die Kollegen als Menschen. Und wir werden mit Zuverlässigkeit und Treue belohnt, denn immerhin dauert das durchschnittliche Arbeitsverhältnis eines Mitarbeiters in unserem Unternehmen 20 Jahre. Know-how und Erfahrung, gepaart mit Arbeitssicherheit und vorausschauender Geschäftsführung: Diese Werte sind in unseren Leitlinien fest verankert.

Mit Sicherheit meinen wir darüber hinaus auch das Wohlergehen unserer Mitarbeiter während ihres Berufsalltags. „Jeder geht so gesund nach Hause, wie er gekommen ist“, zitiert Monika Heinen, Personalleiterin, einen unserer Grundsätze. Gesundheitsschutz, Vorschriften der Arbeitssicherheit, einwandfreies Werkzeug und technische Anlagen mit hohem Standard – unsere Mitarbeiter sollen sich wohl und sicher fühlen. Darüberhinaus spielt die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter eine zentrale Rolle. So bieten wir mehr als 200 Seminare im Jahr zur



Fort- und Weiterbildung an, unterstützen unsere Mitarbeiter bei der Karriereplanung, helfen bei der Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen und eröffnen neue Perspektiven mit unserem Potenzialförderprogramm.

Ausbildung – Investition in die Zukunft

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber blicken wir immer auch in die Zukunft und fragen uns, was in einigen Jahren sein wird. Schließlich wollen wir dann ebenfalls mit unserem Team gut vorbereitet und ebenso aufgestellt sein. „Als wir in der Personalabteilung merkten, dass in ein paar Jahren der Bedarf an Nachwuchskräften, die ein Studium abgeschlossen haben, da sein wird, haben wir gleich Nägel mit Köpfen gemacht: Seit 2010 bieten wir zusätzlich eine Ausbildung mit Studium an“, berichtet Personalchefin Monika Heinen. Von den zehn Azubis beginnen Jahr für Jahr jeweils drei die klassische Ausbildung als Industriekaufleute und Elektroniker, jeweils zwei kombinieren die Praxis bei uns im Berufsalltag mit einem Studium. Dass wir viel Energie in die Ausbildung stecken, liegt auf der Hand, schließlich haben wir selbst am meisten Interesse daran, gut ausgebildete Mitarbeiter zu haben. Unbemerkt ist das nicht geblieben: In den hausinternen Vorbereitungskursen zur Abschlussprüfung für unsere Azubis in ihrem letzten Jahr büffeln mittlerweile auch Azubis

von anderen Unternehmen. Wir freuen uns über diesen Zuspruch und nehmen es als Kompliment für unsere Ausbildung.

Ausbildung – erfolgreich bei der EWW

Unsere zwei hauptberuflichen Ausbilder halten Vorträge an Berufsfachschulen, stellen unser Unternehmen in Schulen vor, leiten dort Bewerbungstrainings. Und natürlich sind sie für unsere Azubis jederzeit Hauptansprechpartner. Aus circa 400 Bewerbungen suchen sie die geeigneten Kandidaten raus. Schulnoten sind wichtig, aber nicht alles: Wir suchen Kandidaten, die zu uns und der EWW passen.

Die EWW – ein moderner Ausbilder

Bei der EWW arbeiten rund 450 Mitarbeiter. Viele haben bereits ihre Ausbildung bei der EWW gemacht, wie die Monteure Christoph Büsching und Kevin Willms (r.) auf unserem Foto oben. Die EWW bildet jedes Jahr zehn junge Menschen zu Industriekaufleuten und Elektronikern aus – mit und ohne ein integriertes Studium der Betriebswirtschaft.



Ihre Ansprechpartnerin in Personalfragen:

Monika Heinen, Abteilungsleiterin Personalwirtschaft,
Tel. 02402 101-2120,
E-Mail: monika.heinen@ewv.de



Zusammen sind wir stark!

»Mädchen spielen nicht Fußball? Ja, was denkst du denn! Bei uns im Verein sind wir die Ballköniginnen. Das sagt nämlich Michi. Der ist unser Trainer. Und der Trainer hat aber auch recht. Der hat ja gesagt, wir brauchen endlich richtige Trikots. So echte, wie der Özil und die. Mein Papi hat das bei seiner Firma erzählt. Und beim nächsten Schülerturnier hatten wir dann alle echte Trikots und Hosen! Da haben wir gleich gewonnen. Und Mami meinte: Wir haben sooo viel Energie! Klar. Wo Energie drauf steht, ist auch Energie drin, oder?«

Sponsoring und Gemeinschaftsprojekte

In der Region ist viel los: Kulturelle und sportliche Veranstaltungen stehen regelmäßig auf dem Programm, Vereine organisieren soziale Aktionen, gemeinnützige Organisationen feiern ein Jubiläum. Rund 250 dieser Events unterstützen wir finanziell jedes Jahr – für einen guten Zweck: angefangen bei Ferienfreizeiten für die Kleinen bis zu öffentlichen Konzerten eines Gesangsvereins für die Großen.

Als Unterstützung geben wir zum größten Teil eine kleine Spende. Für die meisten Vereine und Organisationen eine Summe, mit der sie bereits viel anfangen können. „Es ist eine andere Form, Danke zu sagen“, erklärt Manfred Schröder, Geschäftsführer der EWV. „Wir möchten hiermit unsere Verbundenheit mit der Region ausdrücken und der Region sowie den Kunden auf diese Art und Weise etwas zurückgeben.“ Es ist unser Beitrag, die Region attraktiv zu gestalten. Den Menschen, die sich engagieren und einsetzen, Respekt entgegenzubringen und sie in ihrem Tun zu fördern.



Das Eschweiler Music Festival, ein kultureller Höhepunkt – kostenlos für die Besucher, gesponsert von der EWV.



Mit freundlicher Unterstützung

Wir mischen auch bei Großveranstaltungen kräftig mit. Wenn die Kupferstadt zum Beispiel sagt „Stolberg goes ...“, dann sind wir bei dem Kulturfest ebenso mit von der Partie wie beim Musikfestival in Eschweiler. Bei diesen Events sind die Besucherzahlen enorm, die Aufmerksamkeit der Presse ist stark, und unsere Unterstützung fällt entsprechend höher aus. Bei den Veranstaltungen taucht dann stets unser grünes EWW-Logo auf. Auch bei überregionalen Sport-Events treten wir als Sponsor auf, und schließlich statten wir auch Teams aus – auf den Mannschaftstrikots ist dann unser grüner Schriftzug zu lesen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Sponsoring spannende als auch unterhaltsame Stunden zu beschern und die Region als attraktiven Standort zu präsentieren – in der Städteregion Aachen sowie in den Kreisen Düren und Heinsberg.

Mitarbeiter packen's an

Unsere Mitarbeiter stehen auch in diesem Punkt voll und ganz hinter uns – ja, sie spornen uns richtig an! Denn die Aktion „Mitarbeiter packen's an“ war ihre Idee. Dabei werden gemeinnützige Projekt-Ideen der Mitarbeiter von uns mit bis zu 2.500 EURO unterstützt. In ihrer Freizeit arbeiten die Mitarbeiter ehrenamtlich und mit Tatkraft daran, ihr Projekt erfolgreich umzusetzen.

Der Wunsch dahinter: das Motto „Ein Gewinn für die Region“ mit Leben und Taten zu füllen. Unsere Mitarbeiter möchten zeigen, dass sie gemeinsam mit der EWW die Lebensqualität in der Region stärken. So haben unsere Auszubildenden einen Spielplatz in Stolberg renoviert, der Beach-Volleyball-Platz des Turnvereins Kalterherberg wurde generalüberholt, und in der Städteregion haben Mitarbeiter kostenlos Tierfutter verteilt.

Aktiv für die Region – ein Beispiel

Jedes Jahr unterstützt die EWW rund 250 Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Projekte mit einer Spende oder einem Sponsoring. Zu unseren Leuchtturmprojekten gehört unter anderem das Engagement für die Handballer des TV Weiden.

So ist der EWW-Handball-Cup für uns mehr als nur ein Wettbewerb um einen Pokal. Das Turnier steht für eine engagierte, ehrenamtliche Jugendarbeit, die wir als Regionalversorger nur allzu gerne unterstützen – nicht in Hamburg oder Berlin, sondern in der Region.



Ihr Ansprechpartner für Spenden/Sponsoring:

Andreas Ihrig, Abteilungsleiter Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02402 101-2810,
E-Mail: andreas.ihrig@eww.de

Meine Lieblingsfarbe? Grüün!



»In der Schule haben wir zusammen ein Projekt gemacht, und den ganzen Mausbach aufgeräumt. Von oben, wo er losfließt, bis hinunter zum Fischbach. 1A sauber! Das war vielleicht toll! Alle Kühe und Pferde auf den Wiesen haben uns zugesehen und sich richtig gefreut. Wir haben den ganzen Müll weggeräumt. Und von der EWW haben wir sogar einen Preis für unsere Arbeit bekommen! Das war vielleicht witzig: Da war auch der Power-Paul dabei, das ist nämlich das Maskottchen von der EWW. Der ist voll nett! Der kümmert sich um die ganzen Umwelt-Projekte. Das mach ich auch mal, wenn ich groß bin. Am liebsten mit Power-Paul zusammen. Das finde ich richtig aufregend!«

Umweltschutz bei der EWW: Klasse Perspektiven

Die Zukunft hat schon angefangen. Das, was wir heute tun und lassen, wird unseren Alltag und das Leben von morgen prägen. Aus diesem Grund achten wir darauf, Energie sorgsam zu verwenden und den technischen Fortschritt voranzutreiben. Daher fördern wir den Umgang mit natürlichen Energiequellen und fahren selbst mit Erdgas – eine Möglichkeit, die Ressourcen der Natur zu schonen.

Ohne Mobilität ist unser Alltag nicht vorstellbar. Die Kinder werden täglich mit dem Auto zur Schule gebracht, die wöchentlichen Einkäufe lassen sich im Pkw problemlos transportieren, und am Wochenende steht der Familienausflug in die Eifel an, um zu den Hochmoorflächen des Hohen Venns zu wandern. Doch die Umwelt freut sich nicht: Schadstoffausstoß und die Abhängigkeit vom Rohstoff Erdöl sind die Schattenseiten unserer Mobilität.

Strom bewegt

In Zukunft werden uns umweltfreundliche Elektromotoren bewegen. Auch die Autoindustrie sagt dem Verbrennungsmotor leise Lebewohl und tüftelt am neuen Antrieb. „Das Schlüsselwort für die Zukunft ist E-Mobilität“, erklärt





Vertriebsleiter Axel Kahl. „In allen Kommunen, die wir versorgen, werden wir vorausschauend in den nächsten Jahren Ladesäulen für E-Fahrzeuge aufstellen. Idealerweise vor den Rathäusern.“ Und: Über die Säulen fließt natürlich nur unser grüner Ökostrom.

Bis die Fahrzeugentwicklung so weit ist, können umweltbewusste Autofahrer auf den Kraftstoff Erdgas umsteigen. Denn dabei ist die Umweltbelastung um 20 Prozent geringer als bei Benzin- und Dieselfahrzeugen. Unseren Mitarbeitern stehen zurzeit 45 Erdgas-Autos zur Verfügung; an der Aral-Tankstelle in Eschweiler wird sogar Bioerdgas beigefügt. Möchten Sie auch umweltfreundlich in die Zukunft starten, dann sprechen Sie uns an, wir fördern die Bio-Erdgastechnologie sowie die E-Mobilität.

Klimaschutz möglich machen

Klimaschutz ist eine globale Aufgabe, der wir uns engagiert und verantwortungsvoll stellen. Vor allem möchten wir für jeden in der Region – Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen – umweltfreundliche Energie-Ressourcen auch tatsächlich nutzbar machen. Bioerdgas, Solarenergie und Windkraft müssen so bereitgestellt werden, dass sie auch verwendet werden können.

Unsere Projekte möchten wir in der Region sichtbar machen. Dabei setzen wir in der Energieerzeugung sonnenklar auf Solarzellen. Denn darum geht es: Klimafreundliche Technologien nutzen und uns dafür stark machen, dass diese

auch eingesetzt werden. Der technische Fortschritt ist immer auch ein Schritt für den Umweltschutz.

So rüsten wir zum Beispiel bis zum Jahr 2015 insgesamt 12.000 Straßenleuchten in Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Weisweiler und Stolberg um. Bundesweit werden für die Straßenbeleuchtung hauptsächlich Quecksilberdampf Lampen eingesetzt. In unseren Kommunen werden diese nun gegen Natriumdampf Lampen ausgetauscht – diese Technologie spart 30 Prozent Energie! Vom Stand der Dinge können Sie sich im Dunkel der Nacht selbst überzeugen: Die neuen Lampen leuchten gelb.

Gemeinsam zum klimabewussten Alltag

Vom Denken zum Handeln. Diesen Schritt gehen wir konsequent beim Thema Umweltschutz und hoffen, viele Menschen mit ins Boot zu holen. Unsere jährlichen EWW-Energiespartage sind dafür ein guter Einstieg.

Mit unseren Förderprogrammen unterstützen wir Sie bei der Integration umweltfreundlicher Energien im Alltag. Schauen Sie sich unsere Förderprogramme zu den Themen Haushalt, Heizen und Mobilität im Internet unter www.ewv.de an.

Denn wer sorgsam mit Energie umgeht, schont wertvolle Ressourcen und übernimmt Verantwortung für kommende Generationen.



Riesig viel Energie!

»Letztens war ich ein ganzes Wochenende bei meiner Oma. Die wohnt in Heinsberg. Da bin ich total gerne, weil die kocht immer sooo leckere Sachen für mich. Sie hat einen Herd, der mit Erdgas funktioniert. Sie hat gesagt, dass das Essen deshalb so lecker ist. Das war aber geschummelt! Aber bei uns in Eschweiler, da gibt es eine Tankstelle, wo ganz viele Autos Erdgas tanken. Und Mami hat gesagt, dass es das gleiche Erdgas ist wie bei Oma ihrem Herd. Das kommt nämlich alles von der EWW! Und das ist nicht geschummelt. Das muss man sich mal vorstellen! Und dann schicken sie auch Strom und Wasser zu den Leuten. Meine Oma würde da sagen: Anständige Leistung! Ich sage: »Riesig!«

Ihr Energieversorger in der Region

Die EWW, Ihre Energie- und Wasser-Versorgung – das verbirgt sich buchstäblich hinter unserem Namen. Inhaltlich steckt weit mehr drin: Wir sehen uns als Ihren kompetenten Partner in allen Belangen rund um Energie. Unser Hauptsitz ist in Stolberg in der alten Ketschenburg, unser Herz schlägt für die gesamte Region.

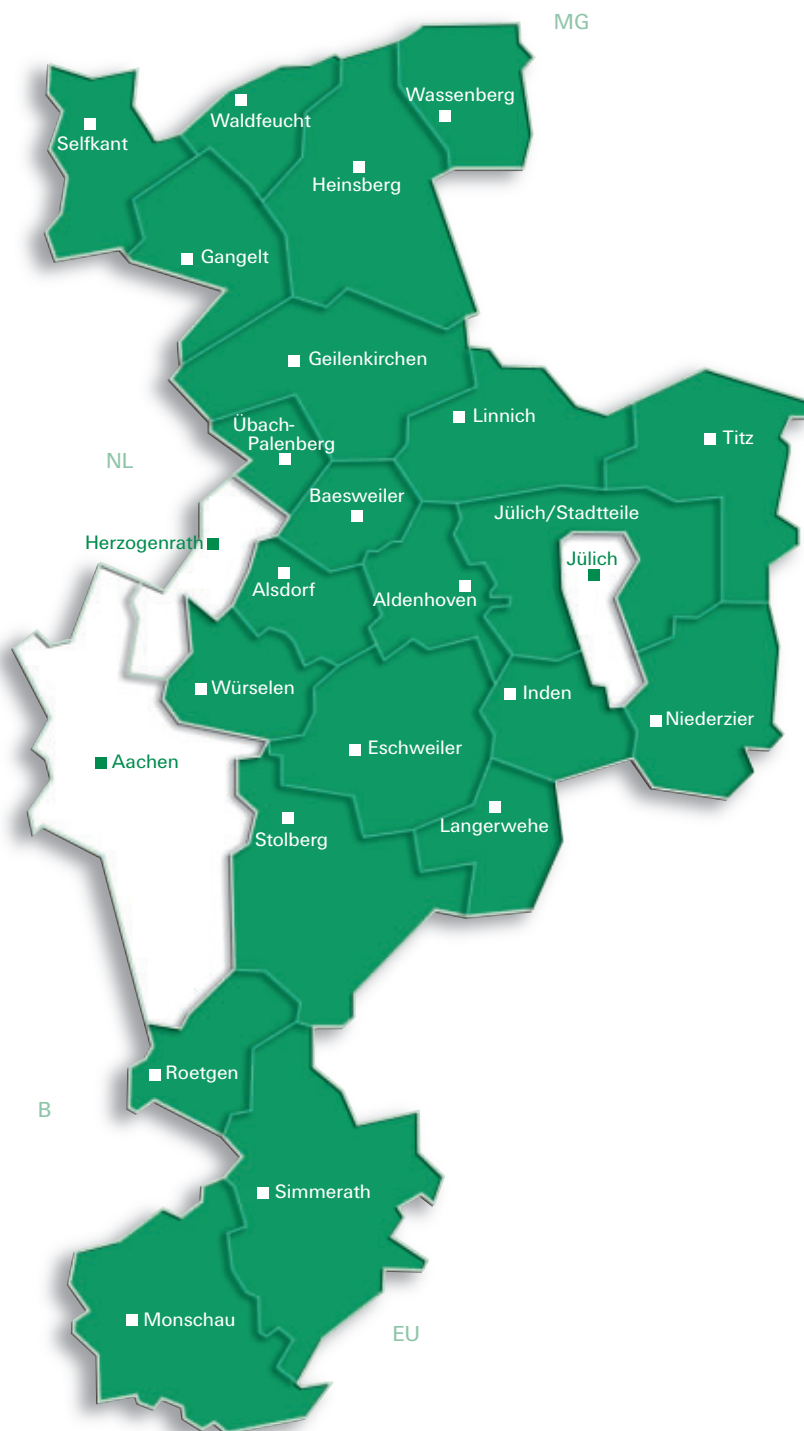
In der Ketschenburg in der Stolberger Innenstadt am Willy-Brandt-Platz wurde über 150 Jahre lang Bier gebraut, seit 1987 haben wir in dem umgebauten, historischen Gebäude unsere Zentrale.

Unser Versorgungsgebiet umfasst 22 Kommunen von Wassenberg bis Monschau, von Selfkant bis Titz. Im Einzelnen versorgen wir 120.000 Privathaushalte mit Strom, 20.000 Haushalte mit Wasser und 80.000 mit Erdgas. Dazu kommen circa 8.000 Gewerbetunden und rund 300 Industriekunden. Auch Verwaltungsgebäude sowie öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten und Krankenhäuser sind an unsere Netze angeschlossen. Dass alles so sicher bei Ihnen ankommt, wie es sollte, darum kümmern sich unsere Mitarbeiter in der Technik. Sie erneuern und warten Leitungsnetze und Hausanschlüsse. „Dabei sind Sicherheit und hohe Qualität das A und O“, sagt Johannes Waerder, Hauptabteilungsleiter für die technische Mannschaft bei der EWW. „Natürlich sind wir auch im Notfall schnell vor Ort. Denn die EWW ist mit ihren technischen Bestrebstellen immer in Ihrer Nähe. Darauf können Sie sich verlassen!“ Doch einfach nur Ihr Energie- und Wasserversorger zu sein, genügt uns nicht. Bei allen Themengebieten, die sich um Strom, Wasser und Erdgas drehen, sind wir Ihr Ansprechpartner.



Strom, Erdgas, Wasser und mehr:
Die EWW bietet ihren Geschäftskunden zum Beispiel
auch energienahe Dienstleistungen an.

Wer nicht zu uns nach Stolberg kommen kann, ist trotzdem gut beraten: Denn unsere Mitarbeiter sind regelmäßig in Ihrer Nähe anzutreffen. Wann und wo wir auf welcher Veranstaltung sind, erfahren Sie im Internet unter www.ewv.de



Gesamtfläche	1.290 km ²
maximale West-Ost Ausdehnung	48 km
maximale Nord-Süd Ausdehnung	72 km
Gesamteinwohnerzahl	473.000

Geschäftsbereiche

- | Stromversorgung
- | Erdgasversorgung
- | Fernwärmeversorgung
- | Straßenbeleuchtung
- | Energiedienstleistungen
- | Betriebsführung der Unternehmen:
 - | Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH
 - | Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH
 - | Wärmeversorgung Würselen GmbH



**EWW Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**

Willy-Brandt-Platz 2

52222 Stolberg

Telefon 02402/101-0

Telefax 02402/101-10 15

www.ewv.de